



hotelleriesuisse
3001 Bern
031/ 370 42 16
www.htr.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 10'330
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Themen-Nr.: 540.020
Abo-Nr.: 1095510
Seite: 17
Fläche: 12'874 mm²

Schweizer Bäuerinnen bitten zu Tisch

Das Projekt «Swiss Tavolata» gibt Bäuerinnen und Landfrauen die Möglichkeit, Gäste zu empfangen und zu bewirten. Bereits machen 24 Gastgeberinnen mit.

Was sich in Italien «Home Food Italia» nennt, ist bei uns «Swiss Tavolata». Aber im Gegensatz zu unseren südlichen Nachbarn - bei denen jedermann die Möglichkeit hat, Gäste zu Hause zu empfangen und zu bewirten - konzentriert sich das Schweizer Projekt auf Bäuerinnen und Landfrauen. Ganz im Sinne des Trends «meet the local» können Schweizer Bäuerinnen per sofort kleine Gästegruppen aus dem In-

und Ausland in ihrer Küche, im Esszimmer, im Garten, im Tenn oder auf der Wiese empfangen, bekochen und bewirten.

Entwickelt und lanciert wurde «Swiss Tavolata» vom Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV und der Home Food Media GmbH. Vor neun Monaten wurde der Verein gegründet, nun ist das neue Serviceangebot gestartet. Mit von der Partie sind bereits 24 Gastgeberinnen aus der ganzen Schweiz, die sich verpflichten, mindestens 24 Tavolatas im Jahr durchzuführen. Jede bietet ihr eigenes 3-Gang-Menü an, das ohne Wein Fr. 70.- und mit Wein Fr. 90.- kostet, wobei Organisation wie auch Administration Aufgabe der Geschäftsstelle sind: Gebucht wie auch bezahlt wird nur via Web-

site, auf der der Gast ein Datum, eine Region, einen Ort oder direkt eine Gastgeberin auswählt.

Dabei profitieren nicht nur die Gäste von währschaften regionalen Spezialitäten und einem kulturellen Austausch. Die Tavolata bietet den Bäuerinnen zudem ein Zusatzeinkommen auf dem eigenen Hof. «Eine wunderbare Idee, die den Zeitgeist trifft und Gäste begeistert», zeigt sich Daniela Bär, Kommunikationschefin von Schweiz Tourismus, überzeugt. Die Vermarktungsorganisation wird denn auch das Angebot von «Swiss Tavolata» ab Herbst in verschiedene Marketingaktivitäten mit einbinden. Unterstützt wird das Projekt zudem vom Bundesamt für Landwirtschaft. fee www.swisstavolata.ch